

Bielertagblatt

heute
Jobplatt-
form

Die Zeitung für Biel und das Seeland

Freitag,
12. August 2016

www.bielertagblatt.ch

Auf künstlichen Wellen reiten
Surfen auf dem Bielersee? Ein Boot mit besonderer Bauform macht es möglich. – Seite 8

Konzert im Stadtpark
Heizt auch bei kühlem Wetter zünftig ein: das Poly Brass Quintett. – Seite 16

Erdogan schmolzt weiter
Die USA nehmen den Flirt der Türkei mit Russland nicht ernst. – Seite 30

Milchwirtschaft soll wieder lukrativ werden

Tierhaltung Schweizer Bauern produzieren immer mehr Milch. Gleichzeitig ist der Milchpreis drastisch gesunken. Nun fordert der Schweizer Tierschutz Massnahmen: Das Tierwohl müsse wieder mehr wert sein.

Im vergangenen Jahr erreichte die Schweizer Milchproduktion ihren Höhepunkt. Die Schweizer Milchkühe produzierten vier Milliarden Liter Milch, so der Agrarbericht von 2015. Nur: Gleichzeitig verdienten die Milchproduzenten auch drastisch weniger. 2015 sank der durchschnittliche gesamt-schweizerische Pro-

duzentenpreis auf 59,79 Rappen pro Kilogramm – also mehr als zehn Prozent weniger als noch im Vorjahr. Der Schweizer Tierschutz STS schlägt nun Alarm: «Noch nie haben die Bauern so viel produziert und so wenig verdient dabei», schreibt die Organisation in einem Communiqué. Sie findet den Sündenbock in der Politik. Die

hiesige Milchwirtschaft sei wegen agrarpolitischer Fehlentscheide zum «Sanierungsfall verkommen», schreibt der STS. Er hat deshalb im Juli eine Kampagne gestartet, in welcher der STS «faire Milch» fordert. Dies beinhaltet einerseits einen Produzentenpreis von einem Franken pro Liter, andererseits soll dem Tierwohl

mehr Gewicht beigemessen werden. Dass das Tierwohl in der Milchproduktion bereits heute rentieren kann, zeigt etwa der Bio-Knospen-Hof der Familie Wanner Tüscher in Schüpfen. Ihre Kühe geben zwar weniger Milch, verursachen dafür weniger Arztkosten und bringen in der Mast mehr Geld ein. *reu – Region Seite 4*

Gold für Schweizer Ruderer

Olympische Spiele Der Schweizer Leichtgewichts-Vierer ist nach langem Anlauf am Ziel. Das Quartett mit Mario Gyr, Simon Niepmann, Simon Schürch und Lucas Tramèr wurde in Rio de Janeiro Olympiasieger und sicherte der Schweiz die zweite Goldmedaille an diesen Spielen. Es war ein von langer Hand geplanter Triumph. Während sechs Jahren hatten die vier auf dieses eine Ziel hingearbeitet. Mit Akribie wurde auf jedes Detail geachtet, sei es in technischer oder in physischer Hinsicht. Der Schweizer Doppelvierer mit Barnabé Delarze, Augustin Maillefer, Roman Röösli und Nico Stahlberg gewann ein Diplom (Rang 7).

Die Gewehrshützin Nina Christen verpasste im Kleinkaliber-Dreistellungsmatch über 50 m eine Medaille. Sie wurde mit Rang 6 und einem Diplom belohnt. Für die Slalom-Kanuten Lukas und Simon Werro endete das Olympia-Debüt mit einer Enttäuschung. Im Final im Canadier-Zweier resultierte für die Magglinger Brüder der 9. Rang.

sda – **Sport** Seiten 17, 19, 20 und 21

Weltliteratur im Weinberg



Schauspiel Ermittler Tschanz (Matthias Britschgi, Mitte) versucht Kommissär Bärlach (Ernst Christoph Sigrist, links) auf eine falsche Spur zu lenken. Ein Tankwart (Ruedi Wild) soll ihm dabei helfen. In Ligerz ist Friedrich Dürrenmatts berühmter Krimi «Der Richter und sein Henker» in einer klug-verspielten Inszenierung zu sehen. *ahb Bild: Lukas Batschelet/zvg – Kultur Seite 16*

Polizei schaut genau hin

Alleinreisende Eltern Der Weg ins Flugzeug kann schwierig sein. Wer alleine mit Kindern reist, muss sich gefasst machen auf ein Nachfragen der Polizei bei der Ausreisekontrolle. Erwünscht ist eine Vollmacht, die bestätigt, dass der andere Elternteil die Ausreise zulässt. Liegt diese nicht vor, kann die Ausreise schlimmstenfalls verweigert werden. Diese Praxis ist seit einiger Zeit in Kraft, ist aber wenig bekannt. Hintergrund sind Entführungen von Kindern.

Die Berner Anwältin Anna Murphy sagt: «Meistens leben die Entführer in binationalen Ehen. In der Trennung entsteht bei diesen Eltern oft eine grosse Unsicherheit, wo die Kinder zukünftig leben werden.» Sie wüssten, dass nach dem Schweizer Sorgerecht das Kind nur noch mit der Zustimmung des anderen Elternteils umziehen könne. Darum würden Ferienreisen dazu genutzt, sich ins Ausland abzusetzen. Wer befürchtet, der Partner könnte ein Kind entführen, der sollte rasch handeln, um die Ausreise noch zu verhindern. *rag – Schweiz Seite 26*

Bronzemedaille mit Grenchner Brille

Champion Als sich Heidi Diethelm Gerber an den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro auf den dritten Platz schoss, trug sie eine Schiessbrille aus Grenchner Produktion. Die Firma Champion von Manfred Rüefli ist offizieller Ausstatter der Schweizer Nationalmannschaft – und Weltmarktleader: Seit 1988 haben an jeden Spielen Schützen mit Champion-Brillen Medaillen geholt. Ein Massengeschäft ist die Brillenherstellung nicht. Etwa 6000 Exemplare verkauft Rüefli pro Jahr. Seine Brillen sind die einzigen, bei denen alle Elemente stufenlos und ohne Werkzeug justiert werden können. *tg – Region/Wirtschaft Seite 6*

Der Kampf gegen die Zeit

Schwingen Nach fast vierwöchiger Pause nimmt Christian Stucki morgen in Oberwil an einem Schwingfest teil und probt, ob sein Aufbau nach der Oberschenkelverletzung gefruchtet hat. Zuwartend muss Florian Gnägi. Er kämpft mit seiner Sprunggelenkverletzung gar mit der Zeit. Immerhin konnte er die Therapiephase aufnehmen. Nächsten Mittwoch will er erstmals probeschwingen. Die beiden Seeländer haben viel Eidgenossen-Erfahrung und blicken auf ihre bisherigen Feste zurück. Für Stucki ist Estavayer der sechste Auftritt seit 2001, für Gnägi der vierte seit 2007. *bmb – Brennpunkt Seiten 2 und 3*

BT heute

Region
Wenn Berge schrumpfen
Die gängige Höhenangabe m ü. M. ist mehr als eine einfache Definition. Das BT erkundet den höchsten und tiefsten Punkt in der Region. – Seite 10

Kultur
Mit Gewohnheiten brechen
Die Bieler Florian Hauswirth und Katja Ritz brechen zu einer Forschungsreise nach Asien auf. – Seite 15

Sport
Georges Ponti verstorben
Der langjährige Torhüter des EHC Biel, Georges Ponti, ist am Mittwochabend verstorben. Er kämpfte mit einer Herzschwäche. – Seite 17

Wetter

Seite 14

13°/22° ☀

Abo Service
Tel. 0844 80 80 90
abo@bielertagblatt.ch, www.bielertagblatt.ch/abo

Redaktion
Robert-Walser-Platz 7, 2502 Biel
Tel. 032 321 91 11
btredaktion@bielertagblatt.ch

Inserate
Gassmann Media AG, Längfeldweg 135, 2501 Biel
Tel. 032 344 83 83, Fax 032 344 83 53
www.gassmannmedia.ch/inserieren

Leserbriefe
www.bielertagblatt.ch/forum



Heute auf bielertagblatt.ch

Alles für ein ereignisreiches und spannendes Wochenende

Was es im Seeland alles zu erleben gibt erfahren Sie wie gewohnt im Party-Tipp. www.bielertagblatt.ch/ausserhaus

Service

Inhalt	Inserate
Agenda/Kino	11
Freizeit	7/13/29
Forum/Sudoku	12
Todesanzeigen	23
Wetter/Leserbeiträge	14
Jobplattform	24-25
TV + Radio	31
Immobilienmarkt	Di/Do